

Gesuch um Sperrung der Datenbekanntgabe an Private

Der/die Unterzeichnende

Name, Vorname..... Jahrgang.....

Adresse

ersucht gestützt auf Art. 13 des Datenschutzgesetzes des Kantons Bern (KDSG) die Gemeinde Oberhofen, die **Bekanntgabe** seiner/ihrer Daten an **Private zu sperren**.

Gründe

(Zutreffendes Feld ankreuzen)

- Keine Listenauskünfte (Werbung)
- Sicherheitsprobleme
- Schutz vor Belästigungen
- zusätzlicher Schutz Privatsphäre
- Schutz vor Neugierde
- Schutz der Familienangehörigen und des gemeinschaftlichen Zusammenlebens

.....

Sperrung gilt auch für meine minderjährigen Kinder im Haushalt.

Datum..... Unterschrift.....

Auszug aus Art. 13 des Datenschutzgesetzes vom 19.02.1986:

1 Jede betroffene Person kann die Bekanntgabe ihrer Daten sperren lassen, wenn sie ein schützenswertes Interesse nachweist.

2 Die Bekanntgabe ist trotz Sperre zulässig, wenn

- a) die verantwortliche Behörde zur Bekanntgabe gesetzlich verpflichtet ist oder
- b) die betroffene Person rechtsmissbräuchlich handelt.

Die Einwohnerkontrolle gibt einer privaten Person auf Gesuch Namen, Vornamen, Beruf, Geschlecht, Adresse, Zivilstand, Heimatort, Datum des Zu- und Wegzuges, Jahrgang, zivilrechtliche Handlungsfähigkeit, Titel sowie Sprache einer Einzelperson bekannt, wenn der Gesuchsteller ein schützenswertes Interesse glaubhaft macht.

Listenauskünfte sind nur auf Beschluss des Gemeinderates gestattet. Für kommerzielle Zwecke werden keine Daten bekanntgegeben.

Der/die Gesuchsteller/in ist sich bewusst, dass dieses Gesuch Daten, die sich beim Kanton, bei der Kirchgemeinde, bei einem Gemeindeverband oder bei anderen Stellen ausserhalb der Gemeindeverwaltung Oberhofen am Thunersee befinden, nicht umfasst.